

OSTRALE

Biennale für zeitgenössische Kunst

Die OSTRALE Biennale ist eine der großen internationalen Ausstellungen für zeitgenössische Kunst in Europa. Als drittgrößte Ausstellung von Gegenwartskunst in Deutschland, die alle Gattungen der bildenden und darstellenden Kunst repräsentiert, zeigte die OSTRALE in den 11 Jahren ihres Bestehens über 20.000 Kunstwerke aus 75 Nationen. Die 12. OSTRALE wird unter dem Leitgedanken „-ismus“ vom 28. Juni bis zum 29. September 2019 stattfinden.

Neben der freien Bewerbung für die Teilnahme an der OSTRALE Biennale werden für 2018 „Artist-in-Residence“ und Kunst im öffentlichen Raum- Projekte ausgeschrieben. Die Arbeitsphase der Residenzen mit Schwerpunkt Kunst im öffentlichen Raum ist ab Mai 2018 vorgesehen.

Bewerbungsphase für die OSTRALE Biennale O19

Die zweite Biennale widmet sich in der **12. OSTRALE vom 28. Juni bis zum 29. September 2019** dem Leitgedanken „ismus“. Während gegenwärtig mit Digitalem Wandel und Virtual Reality die Grenzen zwischen Realität und Fiktion zunehmend stärker verwischen, werden althergebrachte „ismen“ wieder herangezogen, um unsere Werte und Weltansicht zu stützen, sie zu verteidigen, zu stabilisieren. → Reine Nostalgie?

Ismen werden zumeist als Dogmen, Gegenüberstellung, Kunstbegriff und Gesellschaftswerte eingesetzt. Immer vom Menschen hervorgebracht, sind sie auch Abgrenzungen zu anderen Weltbildern. Trotzdem oder gerade wegen dieser Kraft des individuellen Geistes und der kollektiven Verbundenheit gelten sie ebenso als für „Freiheit“ empfundene Neuwertbestimmung.

Bewerbungsphase für KünstlerInnen zur Teilnahme OSTRALE Biennale O19 - „ismus“ 28.06.-29.09.2019

Konzepte und Unterlagen können ab dem **15. Januar 2018 bis 15. April 2018** ausschließlich über das **online Bewerbungsportal** eingereicht werden. Alle Bewerbungen werden in einem Juryverfahren diskutiert. Die Entscheidung der Jury wird in der **23. Kalenderwoche 2018** schriftlich mitgeteilt. Wir bitten Euch, vorab auf unserer Website die Richtlinien zu lesen und genau einzuhalten. Teilnahmegebühr: **12,00 Euro** pro Teilnahme (**nicht** pro eingereichtem Kunstwerk!).

Telefon: +49 (0)351 653 37 63 **e-Mail:** post@ostrale.de **Website:** www.ostrale.de

OSTRALE

Biennale für zeitgenössische Kunst

Das Subjekt und die kollektive Wahrnehmung sind auch in der Kunst untrennbar mit den laufenden Diskursen verbunden. Die neuen Medien lassen auch hier zunehmend ein Austreten der Grenzen zu. Was ist Kunst, was kann Kunst und besonders, was darf Kunst? Als Denk- und Handlungsform, als unabdingbares Moment einer Wandlung, steht Ismus hier für Wahrnehmungswelten, deren Hauptanliegen in der Auseinandersetzung von Gesellschaft und Umwelt Gestalt annimmt. Die Kreation wird mit digitalen Werkzeugen erweitert, das Handwerk ergänzt, die Wahrnehmung zunehmend gekitzelt und umspielt. Schon immer war das Schaffen eines **ismus** etwas, dem Umwälzung und Macht innewohnte, doch der Weg zum Konstrukt hat sich mit den Medien, Werkzeugen und der Kommunikation verändert. Wie verändert das die Ausstellung? Bewegt sie sich vom White Cube in die virtuelle Welt, in das öffentliche Gewebe der Stadt, in die Privatsphäre der Wohnung? Was wird bewirkt, was wird gesagt, wem und warum?

Sollten wir resetten, zurücksetzen, Geisteshaltungen und Lebenseinstellungen neu betrachten? **Ismus** als Besprechung und Geisteshaltung heranziehen? Den erweiterten Kunstbegriff als universale Bestimmung der menschlichen Kreativität auf alle Bereiche der lebensweltlichen Wirklichkeit "**ismus**" lenken?

Das Leben als Kunst, eine weltoffene Perspektive, welche den Austausch und die Neuerschließung von ismen ermöglicht, sind eine Herausforderung von uns und an uns. Im Jahr 2019 ist das Ziel der zweiten OSTRALE Biennale, kulturelle Identitäten neuer und etablierter zeitgenössischer Kunst im gemeinsamen Diskurs zu den ihnen zugrunde liegenden ismen auszustellen, zu präsentieren und die Betrachter zu konfrontieren. Ab dem 15. Januar 2018 wird das online Bewerbungsportal für KünstlerInnen auf unserer Website geöffnet. In einem mehrstufigen Bewerbungs- und Einladungsverfahren durch Kuratoren, Partner und die OSTRALE werden die KünstlerInnen für die Ausstellung 2019 ausgewählt.



Wir freuen uns, Euch mit „**curatorism**“ und der Videoarbeit von Shahar Marcus (OSTRALE O16 error:x) in die nächste Arbeitsphase zu geleiten.

Videoarbeit: The curator, from Shahar Marcus / Israel
Film (mit Sound / Klang), 2011.

Herzlich, das OSTRALE-Team